

Podcast

#aufdieOhrenfertiglos!

Krisen, Kriege und Konflikte, so kennen wir den Nahen Osten. Doch es gibt auch Aufbruch und Andersdenkende.

Mit alledem und den Facetten dazwischen befasst sich Nahostcast.

ahostcast ist ein junges Podcast-Team, das sich im Master kennen gelernt und zusammengefunden hat. Zwar haben alle ganz unterschiedliche Studienhintergründe, aber gemein haben sie ihre Leidenschaft für die Region Westasien und Nordafrika (WANA), in der jede*r von ihnen viel gereist ist, geforscht und studiert hat.

Obwohl sich Europa und die WANA-Region schon immer stark geprägt und beeinflusst haben, waren die Studierenden oft erschrocken, wie wenig die Menschen in Deutschland über diese Länder wissen - im Gegenteil: Migrant*innen werden zum Politikum gemacht und von rechten Gruppen instrumentalisiert. Sie wollen mit ihrem Podcast eine Lücke in der deutschen Medienlandschaft füllen, produziert wird aber auch zunehmend auf Englisch. Gemeinsam mit Menschen aus der Region diskutieren sie über Themen, die ihre Gesellschaften bewegen, und wollen persönliche Erfahrungen und Geschichten erzählen. Ihr Ziel? Aufklären und gängige Bilder aufbrechen, aber auch eine Portion Zynismus und Ironie sind erlaubt. Immer gilt jedoch: #No-Fascism #NoRacism #NoSexism!

So geht es also von einem Backpackingtrip in Saudi Arabien über syrisches WG-Leben in Beirut nach Nordafrika: Wie steht es um die Entwicklung erneuerbarer Energien in Marokko? Wie kooperieren Journalist*innen und ihre Mittelsleute in Ägypten? Und wer kennt eigentlich das algerische Kunstfestival "Raconte-Arts"? In der neusten Podcastfolge wird mit einem libanesischen Umweltaktivisten die Fridays for Future Bewegung im Libanon diskutiert.

Finden und Hören könnt ihr Nahostcast auf ihrer Website (www.nahostcast.de), auf Spotify/itunes / Podcast-Apps, und auf Social Media Kanälen (@nahostcast).

Tatjana Sopart